

Verbände **report**

Das Fachmagazin
für die Führungskräfte
der Verbände

Mitglieder

Management

Kommunikation

AUSGABE 04

Mai/Juni 2018

22. Jahrgang

VERBÄNDEREPORT GESPRÄCH

Mitglieder fragen: „Wozu
brauchen wir Euch eigentlich?“

SCHWERPUNKT

Die neue Rolle von HR
im Verband

VERBAND & MANAGEMENT

Gesund führen – Moderne
Führung in digitalen Zeiten

PERSONAL- MANAGEMENT

Das richtige Personal finden und binden

Vergütungsvergleich Verbände und Organisationen

Frauen im Nonprofit-Sektor: Aufstiegschancen
und Arbeitsbedingungen



Liebe Leserin, lieber Leser!

IMPRESSUM

Verbändereport – das Fachmagazin für die Führungskräfte der Verbände

Ausgabe 04 | Mai/Juni 2018
22. Jahrgang – ISSN 0720-9363

Herausgeber
Wolfgang Lietzau

Redaktion
Wolfgang Lietzau (WL), V.i.S.d.P.
Karen Scarbatta (KS)
Andrea Birrenbach (AB)
Michael Jansen (MJ)
Tim Richter (TR)
Dr. Henning von Vieregge (HvV)

Ständige redaktionelle Mitarbeit
Dr. Winfried Eggers (WE)
Ralf Wickert (RW)

Gastautoren
www.verbaende.com/gastautoren

Verlag
Verbändereport ist eine Publikation der
businessFORUM Gesellschaft für Verbands- und
Industriemarketing mbH

Dürenstraße 8 • 53173 Bonn
Postfach 20 03 55 • 53133 Bonn
Telefon: (02 28) 93 54 93-30
Telefax: (02 28) 93 54 93-35
info@verbaendereport.de
www.verbaendereport.de

Bereichsleiterin
Karen Scarbatta, scarbatta@verbaende.com

Satz & Gestaltung
Rainer Focke, focke@verbaende.com

Anzeigen
Sinan Yildirak (SY), yildirak@verbaende.com

Es gilt die Anzeigenpreisliste 7/2017
siehe: www.verbaende.com/mediadaten

Bezugspreise
10 Ausgaben: 155 €
DGVM-Mitgliedsverbände erhalten den Verbändereport kostenfrei im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Druck
Druck-Center-Meckenheim DCM
53340 Meckenheim

Urheberrecht
Alle im **Verbändereport** erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, oder Erfassung in Datenbanken nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die unverlangte Zusendung von Manuskripten, Bildern und Büchern wird keine Gewähr übernommen. Bei Einsendung an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung (Print und Online) vorausgesetzt. Hinweise für Gastautoren unter www.verbaendereport.de.

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS: DER KAMPF UM DIE BESTEN MITARBEITER

Bereits Ende der 1990er-Jahre prägte Steven Hankins den Begriff „War for Talents“, als er im Rahmen einer McKinsey-Studie den Wandel innerhalb des Personalmarketings untersuchte. Hochschulabsolventen sind heute so begehrt und so knapp wie nie: Die Schwierigkeit, einen Job zu finden, nimmt bei Absolventen mit guten Studienabschlüssen ab, während sich der Druck für die Personaler erhöht, geeignete Mitarbeiter zu finden. Doch nicht nur die Rekrutierung, sondern auch die Mitarbeiterbindung ist zu einer Herausforderung geworden. Gerade jüngere Generationen stellen andere Ansprüche an ihren Arbeitgeber, die sich nicht allein über das Gehalt regeln lassen. Stattdessen wünschen sie sich oft mehr Entscheidungskompetenzen und Freiheiten bei der Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung.

Auch Verbände fahnden längst nach den Besten der Besten. Dabei spielt die Attraktivität als Arbeitgeber eine entscheidende Rolle. Doch ausschlaggebend hierfür sind nicht nur ein gutes Image und der Bekanntheitsgrad der Organisation,

sondern u. a. auch die Entwicklung einer werteorientierten Verbandskultur, moderne Human-Resource-Strategien und neue Führungsmethoden. Die digitale Arbeitswelt stellt vielfältige Anforderungen an die Führung von Mitarbeitern: Führungsstile und -verhaltensweisen gleichzeitig beherrschen – vom Coach bis zum Entscheider. Hierarchien werden flacher, Autoritäten dezentralisiert. So kommt es zu einer Verteilung der Macht. Gleichzeitig wird ein permanenter Dialog mit Mitarbeitern unumgänglich. Die Ergebnisse einer aktuellen StepStone-Studie zeigen, dass neun von zehn Fachkräften ein guter Chef wichtig ist für die eigene Jobzufriedenheit. Auf seine Mitarbeiter einzugehen, sie zu verstehen und ihnen Orientierung zu geben, ist demzufolge auch im Zeitalter der Digitalisierung unersetzlich und eine Möglichkeit, gute Leute langfristig zu binden.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihre Redaktion

SCHWERPUNKT



IST IHR VERBAND EIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER?

Schlaue Verbände und Organisationen machen sich seit geraumer Zeit fit für Bewerber. Früher war es umgekehrt. Doch in Zeiten des Fachkräftemangels und „War for Talents“ dreht sich der Spieß um 180 Grad. Wer sich nicht den neuen Zeiten anpasst, gerät schnell ins Hintertreffen und kann allenfalls durchschnittliche Mitarbeiter rekrutieren. Aber wie macht sich ein Verband attraktiv für den engagierten Nachwuchs? Eine Herausforderung.

VERBÄNDEREPORT GESPRÄCH

06

MITGLIEDER FRAGEN: „WOZU BRAUCHEN WIR EUCH EIGENTLICH?“

Interviews mit Verbandsgeschäftsführern sind dann besonders lesenswert, wenn sie Erkenntnisse liefern, die auf andere Verbände übertragbar sind und gleichzeitig interessante Informationen über das Bezugsfeld des Verbandes oder der NGO enthalten. Wem diese Nutzenbeschreibung zu abstrakt ist, dem sei Folgendes gesagt: Es könnte sein, dass Dr. Sabine Eichner qua Interview derart überzeugt, dass sich in Zukunft beim Leser dieses Textes Tiefkühlprodukte häufiger als bisher im Einkaufswagen und am Ende auf dem Teller finden. Für die Kommunikation des eigenen Verbandes lässt sich vom dti, dem Wirtschaftsverband der deutschen Tiefkühlwirtschaft lernen, wie sich durch geschicktes Formulieren Raum für neue Einsichten gewinnen lässt. „Mehr Pluspunkte für Minusgrade“: Interviewer Henning von Vieregge jedenfalls war beeindruckt.

SCHWERPUNKT: PERSONALMANAGEMENT

20

DIE NEUE ROLLE VON HR IM VERBAND

Der Arbeitsmarkt in Deutschland hat sich zu einem Arbeitnehmermarkt entwickelt. Arbeitgeber müssen sich in erster Linie um potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bemühen – nicht umgekehrt. Das Personalmanagement in Verbänden sollte infolgedessen die Rolle eines innovativen und strategischen Partners der Verbandsführung erhalten, ansonsten verlieren Verbände den Wettbewerb um die Mitarbeiter, die sie dringend benötigen.

SCHWERPUNKT: PERSONALMANAGEMENT

26

MEHR FRAUEN AUF DEN CHEFETAGEN VON NON-PROFIT-ORGANISATIONEN?

Es besteht kein Zweifel: Auf den Führungsetagen von NPOs, NGOs, Verbänden und Stiftungen werden in nächster Zeit viele Stellen frei. Die Gründe hierfür sind vielfältig und u. a. in engem Zusammenhang mit der demografischen Entwicklung zu sehen. Die Babyboomer sind in die Jahre gekommen und ein Generationenwechsel steht bevor. Diese Entwicklung ist keineswegs nur zu beklagen, sondern bietet für Frauen die Chance, beruflich weiterzukommen, und für die Organisationen, sich in Richtung Familienfreundlichkeit und Gendergerechtigkeit weiterzuentwickeln. Ob diese auch genutzt wird, wurde jüngst im Rahmen eines vom Familienministerium geförderten Forschungsprojektes untersucht.

SCHWERPUNKT: PERSONALMANAGEMENT

32

VERGÜTUNGSVERGLEICH VERBÄNDE UND ORGANISATIONEN

Wie gut vergüten Verbände ihre Fach- und Führungskräfte? Wie sieht diesbezüglich der Vergleich zur Privatwirtschaft aus? Spielen variable Vergütungsmodelle und nicht monetäre Zusatzleistungen eine wichtige Rolle im Gesamtvergütungspaket? Die Kienbaum Consultants International GmbH hat in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Verbandsmanagement e. V. (DGVM) im vergangenen Jahr eine Vergütungsuntersuchung durchgeführt und den entsprechenden Ergebnisbericht veröffentlicht.

TAGEN IN DEN DEUTSCHEN LANDESHAUPTSTÄDTEN

Stuttgart · Erfurt · Magdeburg
Dresden · Potsdam

IMEX Eröffnungstag
© Imex Frankfurt 2018

VERBAND & TAGUNG

58

TAGEN IN DEN DEUTSCHEN LANDESHAUPTSTÄDTEN

Verbandsveranstaltungen unterliegen verschiedenen Anforderungen. Viele Verbände gastieren mit ihren Mitgliederversammlungen und Kongressen in wechselnden deutschen Landeshauptstädten. Nun unterscheiden sich die Landeshauptstädte in ihrem Charakter enorm – allen gemeinsam ist jedoch, dass sie für Tagungen etwas zu bieten haben. Dabei punkten sie mit vielfältigen, lokalen Vorteilen: Tagen ist am Wasser, in Residenzschlössern, umgestalteten Industriebauten und natürlich Kongresszentren möglich.

TAGEN IN EUROPA

94

TAGUNGEN IM LAND DER ERFINDER

Die Aluminiumfolie, das Cellophan, die Knoblauchpresse oder der Klettverschluss sind nur ein paar Beispiele für den Einfallsreichtum der Schweizer. Hier wurde außerdem die erste Schokoladenfabrik gegründet, die Orga-Plattform Doodle erfunden und der Rotkreuz-Gedanke entwickelt. Und noch heute gilt die Schweiz als eines der innovativsten Länder der Welt. Als Resultat weist das Alpenland eine Vielfalt an erfolgreichen Branchen, Firmen und Standorten auf. Und auch als Tagungsdestination empfiehlt sich der mitteleuropäische Binnenstaat.

ÜBERSICHT

- 03 Impressum
- 03 Editorial
- 06 Verbändereport Gespräch
- 16 **Schwerpunkt:
Personalmanagement**
- 44 Verband & Management
- 50 Verband & Kommunikation
- 52 Brüsseler Spitzen
- 56 Stellenmarkt
- 57 **Verband & Tagung**
- 103 Experten für Verbände
- 105 Inserentenverzeichnis
- 106 Gehört & Gelesen